

## Protokoll

### **der öffentlichen Ortschaftsratssitzung am Dienstag, 26.07.2011**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

1. Leiter: Ortsvorsteher Klaus Köser
2. Die Ortschaftsräte  
Günter Reinhard  
Hilser Georg  
Lehmann Rolf  
Maier-Juraneck Volker  
Moosmann David  
Moosmann Florian  
Rapp Oskar  
Dominic Staiger

Entschuldigt fehlen: Eiermann Susanna, Hermann Robert und Jager Sven

3. Herr Andreas Krause, Herr Matthias Rehfuß  
Frau Elisabeth Moosmann als Schriftführerin  
2 Pressevertreter, keine Zuhörer

Ortsvorsteher Klaus Köser eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr. Die Anberaumung der Sitzung wurde am 21.07.2011 im Tennenbronner Anzeiger bekannt gemacht. Der Ortschaftsrat ist mit schriftlicher Ladung vom 20.07.2011 ordnungsgemäß einberufen worden und ist beschlussfähig. Einwendungen oder weitere Wünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

## **TAGESORDNUNG**

1. Änderung der Kurzparkzonen in Tennenbronn  
- Vorlage Nr. 13/2011 -
2. Dachabdichtung Musikpavillon  
- Bericht -
3. Einwohnerfragestunde
4. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

**T O P 1 :   Änderung der Kurzparkzonen in Tennenbronn**  
**- Vorlage Nr. 13/2011 -**

AZ: 112.21

26.07.2011

Ortsvorsteher Klaus Köser hatte diese außerordentliche Sitzung einberufen, da seit geraumer Zeit die schon länger eingerichteten Kurzparkzonen jetzt auch in Tennenbronn vom Vollzugsdienst der Stadt kontrolliert werden. Diese Tatsache hat zu einigem Unmut in der Bevölkerung geführt und die Verwaltung veranlasst die Notwendigkeit der Kurzparkzonen zu überprüfen. Als die Kurzparkzonen auf Anregung der Einzelhändler und Gewerbetreibenden eingerichtet wurden, gab es im Bereich des Dorfkerns noch einige Geschäfte mehr. Der Ortsvorsteher sprach auch noch an, dass die Ausgabe von Parkausweisen nicht möglich ist. Wenn alle Bürger gleich behandelt werden, wären entlang der Hauptstraße (auch vor den Geschäften) viele Parkplätze wieder auf Dauer zugeparkt. Dies kann den Kunden nicht zugemutet werden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Einkäufe auswärts getätigt werden.

Zusammen mit den Fraktionsvorsitzenden des Ortschaftsrates erarbeitete die Verwaltung einen Vorschlag, welcher dann auch den betroffenen Geschäftsinhabern vorgestellt und mit diesen diskutiert wurde. Man kam zu dem Entschluss, dass nicht mehr alle Kurzzeitparkplätze benötigt werden.

Die OR Volker Maier-Juranek und Reinhard Günter sprachen sich für den erarbeiteten Vorschlag aus, welcher ausgewogen ist für die Interessen der Geschäftsleute und Privat.

Auf die Frage der momentanen Kontrollen der Kurzparkzonen, schlug Herr Rehfuß vor, dass der Beschluss abgewartet werden soll, danach eine Verkehrsschau stattfindet und dann die Anordnung und Umsetzung folgen wird. Der Vollzugsdienst wird zwar vor Ort sein, die Kurzparkzonen werden jedoch nicht kontrolliert.

Auch OR Georg Hilser sprach sich für diesen Vorschlag aus. Er schlug vor, den Arzthausparkplatz talseitig höher zu legen, damit dieser Parkplatz (vor allem auch im Winter) besser befahren werden kann.

Ortsvorsteher Klaus Köser bat Herrn Andreas Krause, diese Arbeiten noch vor dem nächsten Winter einzuplanen.

Nach dem Ende der Diskussion stimmte der Ortschaftsrat über folgenden **Beschlussvorschlag** ab:

**Die Kurzparkzonen sollen zukünftig folgende Bereiche umfassen:**

- 1. Hauptstraße von Gebäude Nr. 14 bis 56  
(Seite mit geraden Hausnummern)**
- 2. Dorfplatz insgesamt**
- 3. Parkplätze unterhalb der Kath. Kirche, entlang der L 175**
- 4. Vorplatz der Ortsverwaltung, 4 Plätze Richtung L 175**

Der Ortschaftsrat stimmte diesem Vorschlag **einstimmig** zu.

## **T O P 2 : Dachabdichtung Musikpavillon**

### **- Bericht -**

AZ: 660.1

26.07.2011

Der Ortsvorsteher führte in diesen Tagesordnungspunkt ein mit der Feststellung, dass das Dach des Musikpavillons unbedingt saniert werden muss. Die Stadt tut sich jedoch mit der Entscheidung schwer, da in den letzten Jahren fast keine Veranstaltungen dort stattfanden.

Dies bestätigte auch Herrn Andreas Krause vom Fachbereich Umwelt und Technik, welcher nun den Ortschaftsrat über den Sachstand informierte.

Das Dach des Musikpavillons ist stark beschädigt, besonders an den Stellen, an denen es bestiegen werde. Die Kosten der Erhaltung von 2 Standorten (Muschel im Park der Zeiten im Stadtpark und Musikpavillon im Tennenbronner Kurpark) sind fast nicht zu verantworten. Wobei auch die zukünftige touristische Nutzung des Gästetreffs beim Remsbachhof eine große Rolle spielt. Fakt momentan ist, das Dach soll mit möglichst wenig Aufwand repariert werden. Die Stadt empfiehlt, dass Bitumenbahnen auf die Unterkonstruktion aufgebracht werden sollen. Die Kosten hierfür liegen bei 10.000 – 13.000 Euro. Diese Lösung ist sehr viel günstiger als ein Blechdach, welches Kosten in Höhe von 40.000 – 50.000 Euro verursachen würde. Auch eine Eindeckung des Daches mit Holzschindeln wäre viel zu teuer.

Aus der Mitte des Ortschaftsrates wurde der Vorschlag gemacht, das Dach mit Bitumenschindeln in gedeckter Farbe einzudecken und evtl. das Gelände hinter dem Pavillon abzugraben um den Aufstieg auf das Dach zu erschweren. Bitumenschindeln sind optisch sehr viel schöner als Bitumenbahnen, waren sich die Räte einig. Man sollte sich bei der Auswahl der Farbe am Dach der Mühle und des Minigolfs sowie der Schule orientieren, um ein einheitliches Bild zu schaffen.

Die Kosten der Eindeckung mit Bitumenschindeln werden von Herrn Andreas Krause berechnet. Die Materialkosten sind nicht sehr hoch, doch der Verlegeaufwand ist beträchtlich, sagte Herr Andreas Krause. Wenn sich die berechneten Kosten im Rahmen eines finanzierbaren Rahmens bewegen, werden die Arbeiten ausgeschrieben, so dass die Reparatur des Daches spätestens im Herbst dieses Jahres erledigt sein wird.

OR Volker Maier-Juranek zeigte sich erfreut darüber, dass der Musikpavillon noch nicht ganz in Vergessenheit geraten ist und lobte den Fachbereich Umwelt und Technik für die Initiative. Ein Antrag an den Fachbereich Kultur und Soziales im Jahre 2009, den Park und Musikpavillon wieder zu beleben und Veranstaltungen auch hier anzubieten ist bis heute nicht auf fruchtbaren Boden gefallen.

**T O P 3 : Einwohnerfragestunde**

26.07.2011

Es waren keine Einwohner anwesend.

## **T O P 4 : Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen**

26.07.2011

Dem Ortschaftsrat wurden folgende Baugesuche zur Kenntnisnahme vorgelegt:

1. Errichtung von zwei Dachgauben, Einbau einer Wohnung im Dachgeschoß auf Flurstück Nr. 631/1, Maurerhäusle 84.1
2. Umbau des bestehenden Gebäudes auf Flurstück Nr. 152, Bühl 166
3. Neubau einer Kleinkläranlage auf Flurstück Nr. 291, Schwarzenbach 277
4. Erweiterung des bestehenden Betriebsgebäudes mit Büro- und Lagerräumen auf Flurstück Nr. 246/3, Weierhalden 37/2
5. Durchführung einer Dachsanierung auf Flurstück Nr. 1059, Bussardweg 4

### Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

- OR Oskar Rapp regte an, das Dach der Mühle im Kurpark Tennenbronn dringend mit einem Hochdruckreiniger vom Moos zu befreien, da sonst die Schindeln kaputt gehen können.
- Die Straße vom Schützen zur Hub wurde zwar geflickt, die Löcher sind zwar zu, aber die Fahrbahn sehr wellig, bemängelte OR Florian Moosmann. Die Anwohner hoffen auf eine gründliche Sanierung der Straße.
- Der Ortsvorsteher wusste, dass vom Fachbereich Umwelt und Technik geplant ist, die Straßen im Stadtteil Tennenbronn nach und nach zu sanieren.



- Daraufhin bat OR Florian Moosmann, die Stadt solle doch einen Zeitplan veröffentlichen, aus welchem die Anwohner entnehmen können, wann die Straße im jeweiligen Bereich zur Sanierung eingeplant ist. Dies wäre auch für die Sanierung der Affentälestraße in Bauabschnitten wichtig, schloss sich OR Georg Hilser der Meinung seiner Ratskollegen an.

Der Ortsvorsteher wird dies beim Leiter des Tiefbauamtes nachfragen und die Anregung zur Veröffentlichung einer Liste weitergeben.

Ende der Sitzung: 19.40 Uhr.

Vorsitzender

Ortschaftsrat

Schriftführer